

Anlage 4 zur Beschlussvorlage: Neubau Feuerwehrgerätehaus Gievenbeck

Freianlagenplanung: Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Objektbeschreibung:

Die Freianlagen für das neue Feuerwehrgerätehaus in Gievenbeck erhalten eine funktionale und bedarfsgerechte Gestaltung.

Der fast quadratische Vorplatz wird Alarmausfahrt und Stellplatz für die vier Einsatzfahrzeuge. Der erste Stellplatz wird zugleich als Waschplatz ausgebaut. Der Vorplatz erhält eine Flächenbefestigung aus grauem Betonverbundpflaster und wird für die Bauklasse III (Schwerverkehr) ausgelegt. Die Alarmausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt in Nord-West-Richtung auf die geplante Stichstraße von Bernings Kotten.

Ein Fußweg aus Betonverbundpflaster verbindet den Vorplatz mit der Stellplatzanlage. In diesem Bereich befinden sich auch die geforderten 10 Fahrradbügel (20 Fahrradstellplätze). Die angrenzende Fläche erhält eine Raseneinsaat und wird mit zwei einheimischen Laubgehölzen und einigen Sträuchern gegliedert.

Die Stellplatzanlage liegt südlich hinter dem Feuerwehrgerätehaus. Die benötigten 24 Stellplätze erhalten eine wasserdurchlässige Befestigung aus Rasengittersteinen. Die Zufahrt zu den Stellplätzen wird durch graues Betonverbundpflaster befestigt. Die gesamte Stellplatzanlage wird durch ein Bordsteinsystem eingefasst.

Ein zweiter Fußweg verbindet den Vorplatz mit der Wohnung des Gerätewartes. Hier befindet sich auch der Carport mit Abstellraum für Mülltonnen und Gartengeräte, der über eine eigene Zufahrt erschlossen wird. Die Flächen werden ebenfalls mit grauem Betonverbundpflaster befestigt. Die Grünfläche vor dem Wohn- und Mannschaftsbereich erhält eine Raseneinsaat und wird durch zwei Laubgehölze gegliedert.

Der Unterrichts- und der Jugendraum erhalten eine gemeinsame Terrasse aus grauem Betonpflaster. An die Terrasse schließt an der östlichen Grundstücksgrenze eine Rahmenpflanzung aus einheimischen Gehölzen an.

Das Feuerwehrgerätehaus erhält auf der Südseite eine Kiestraufe. Die angrenzenden Flächen zum Sportplatz der Kaserne erhalten eine Raseneinsaat.

Entwässerung Freianlagen:

Der Vorplatz wird über eine mittig angeordnete Rinne aus Betonfertigteilen mit vier Straßenabläufen entwässert und dem Regenwassersammler im Bernings Kotten zugeführt. Da der erste Stellplatz vor dem Gerätehaus als Waschplatz genutzt werden soll, wird das anfallende Wasser dieser Fläche (ca. 130 m²) über die ersten beiden Straßeneinläufe in der Rinne abgeführt und über einen Leichtflüssigkeitsabscheider in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet.

Das Niederschlagswasser der Stellplatzanlage wird ebenfalls in einer Rinne aus Betonfertigteilen gesammelt und über vier Hofeinläufe dem Regenwassersammler im Bernings Kotten zugeführt. Ein Teil des Niederschlages wird über die Rasengittersteine versickert.

Das anfallende Wasser der Fußwege und der Fläche für die Radstände wird über die angrenzenden Rasenflächen versickert.

Die Zufahrt zum Carport wird über eine Rinne aus Betonfertigteilen mit Hofablauf entwässert. Die Terrasse erhält zwei Hofeinläufe. Das anfallende Niederschlagswasser dieser Flächen wird ebenfalls dem Regenwassersammler im Bernings Kotten zugeführt.

Abweichend zum Bebauungsplan Nr. 441 können die im Raumprogramm geforderten 24 Stellplätze nicht innerhalb der überbaubaren Fläche hergestellt werden. Die Fläche zwischen der Baugrenze mit einer Breite von 15 m wird um 3 m überschritten. Ein Dispens hierfür wird im Rahmen des

Baugenehmigungsverfahren beantragt. Um die Versiegelung dieser Fläche zu minimieren werden Rasengittersteine verwendet. Zur Straße Bernings Kotten wird der Parkplatz mit einer niedrigen bodendeckenden Gehölzpflanzung begrünt. Zudem werden dort vier einheimische Laubgehölze den Straßenraum gliedern. Die Flächen zwischen den Stellplätzen und der Kaserne erhalten eine Raseneinsaat.